

Eichenprozessionsspinner: Raupen am Kiesteich Lohnde

Die Stadt Seelze weist auf vereinzelte Vorkommen hin – es besteht Allergiegefahr

SEELZE. Im Stadtgebiet Seelze sind vereinzelte Vorkommen von Raupen des Eichenprozessionsspinners aufgetreten. Die Stadt Seelze bittet alle Bürgerinnen und Bürger daher um Aufmerksamkeit – und ruft Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer dazu auf, Eichen auf ihren Flächen regelmäßig auf einen möglichen Befall zu kontrollieren und entdeckte Nester fachgerecht entfernen zu lassen.

Auf Flächen in Zuständigkeit



Vorsicht an Eichen: Vereinzelt sind im Stadtgebiet Raupen des Eichenprozessionsspinners festgestellt worden. Beschäftigte eines Fachbetriebs haben entdeckte Nester am Kiesteich Lohnde umgehend entfernt. Die Stadt Seelze hat den betroffenen Bereich abgesperrt und bittet alle Bürgerinnen und Bürger, Abstand zu befallenen Eichen zu halten sowie mögliche Vorkommen auf Privatgrundstücken fachgerecht beseitigen zu lassen.

der Stadt Seelze waren Eichen am Kiesteich Lohnde betroffen. Die Stadt Seelze hat die dort entdeckten Nester von Raupen des Eichenprozessionsspinners umgehend durch einen beauftragten Fachbetrieb entfernen lassen und am Lohnder Kiesteich zudem Hinweise auf den vorherigen Befall angebracht. Auch die Region Hannover hat einige Vorkommen des Eichenprozessionsspinners an Eichen entlang mehrerer Kreisstraßen in ihrer Zuständigkeit gemeldet – darunter auch im Stadtgebiet Seelze.

„Die bisherigen Funde beschränken sich auf einzelne Standorte. Dennoch sollten Bürgerinnen und Bürger aufmerksam sein und den Kontakt mit den Raupen und ihren Nestern unbedingt vermeiden“, erklärt Nadja Gabriel von der städtischen Abteilung Umwelt, Klima & Friedhöfe.

Die Raupen des Eichenprozessionsspinners treten ausschließlich an Eichen auf. Ab dem dritten Larvenstadium bilden sie feine Brennhaare aus, die das Nesselfgift Thaumetopoein enthalten. Diese mikroskopisch kleinen Haare können durch den Wind verbreitet werden und bei Menschen sowie Haustieren gesundheitliche Beschwerden verursachen. Mögliche Folgen sind unter anderem stark juckende Hautausschläge, Augenreizungen sowie Reizungen der Atemwege bis hin zu Atembeschwerden.

Die Raupen des Eichenprozessionsspinners sind in der Regel von Anfang Mai bis Ende Juni anzutreffen, wobei dies von der

Witterung abhängt. „Die Brennhaare sind allerdings auch dann noch gesundheitsschädlich, wenn die Raupen bereits verschwunden sind. Deshalb dürfen die Nester keinesfalls berührt oder eigenständig entfernt werden“, betont Nadja Gabriel. Denn die Haare verbleiben in den Gespinnstnestern, an der Rinde und im Umfeld der Bäume und können durch Wind oder mechanische Einwirkungen immer wieder freigesetzt werden. Die Stadtverwaltung empfiehlt daher, befallene Bereiche zu meiden und insbesondere Kinder und Hunde von den betroffenen Eichen fernzuhalten.

Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer sollten ihre Eichen in den kommenden Wochen regelmäßig kontrollieren. Sobald sie Raupen oder deren Nester entdecken, sollten sie diese keinesfalls selbst entfernen. Die Beseitigung sollte ausschließlich durch einen spezialisierten Fachbetrieb erfolgen. Eigenständige Bekämpfungsversuche – etwa durch Anspritzen mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten, Abbrennen oder mechanisches Entfernen – sind ungeeignet und können die gesundheitliche Gefährdung sogar deutlich erhöhen.

„Wer einen Befall frühzeitig erkennt und fachgerecht beseitigen lässt, schützt nicht nur sich selbst, sondern auch Nachbarinnen und Nachbarn sowie alle Menschen, die sich in der Nähe aufhalten“, hebt Nadja Gabriel hervor.

Wichtig ist außerdem die Unterscheidung zum derzeit



Vorsicht an Eichen: Vereinzelt sind im Stadtgebiet Raupen des Eichenprozessionsspinners festgestellt worden. Beschäftigte eines Fachbetriebs haben entdeckte Nester am Kiesteich Lohnde umgehend entfernt. Die Stadt Seelze hat den betroffenen Bereich abgesperrt und bittet alle Bürgerinnen und Bürger, Abstand zu befallenen Eichen zu halten sowie mögliche Vorkommen auf Privatgrundstücken fachgerecht beseitigen zu lassen.

Fotos: Stadt Seelze

ebenfalls häufig sichtbaren Befall von Gehölzen mit Gespinnstmotten. Deren Raupen hüllen im Frühjahr und Sommer verschiedene Bäume und Sträucher wie Traubenkirschen, Pfaffenhütchen, Pappeln oder Weiden in auffällige weiße Gespinste ein. Sie sind für Menschen allerdings vollkommen ungefährlich und lösen keine allergischen Reaktionen aus. „Treten Gespinste an anderen Gehölzen als Eichen auf, handelt es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um die

harmlosen Raupen von Gespinnstmotten. Ein Gesundheitsrisiko besteht in diesen Fällen nicht“, erläutert Nadja Gabriel. Wer nach einem möglichen Kontakt mit den Brennhaaren des Eichenprozessionsspinners Hautreizungen, Augenbeschwerden oder Atemprobleme entwickelt, sollte die betroffenen Hautstellen und Haare gründlich waschen, getragene Kleidung wechseln und bei anhaltenden oder stärkeren Beschwerden ärztlichen Rat einholen.

Meisterbetrieb



über 30 Jahre

Alte Ricklinger Str. 65
30823 Garbsen

Heizung • Sanitär • Komplettbäder

Bis zu **20%** Rabatt auf modernste Wärmepumpen !

Tel. 0 51 37 / 82 22 99 • info@chora-shk.de

Fahren ohne Führerschein und unter Drogeneinfluss

SEELZE. Die Polizei Seelze kontrollierte Montagnacht einen 49-jährigen Autofahrer aus Braunschweig. Der Fahrer konnte keine gültige Fahrerlaubnis vorweisen, sodass ein Strafverfahren wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis eingeleitet wurde. Während der Kontrolle des Fahrers ergaben sich Verdachtsmomente auf eine Betäubungsmittelbeeinflussung des Beschuldigten. Ein Drogenvortest verlief positiv auf THC. Dem Beschuldigten wurde durch einen Arzt eine Blutprobe entnommen. Die Weiterfahrt wurde untersagt und ein Verfahren wegen Fahrens unter Drogenbeeinflussung eingeleitet.

Ohne Versicherungsschutz mit E-Scooter unterwegs

LETTER. Die Polizei Seelze kontrollierte am Mittwoch, 1. Juli, gegen 14.39 Uhr in der Klöcknerstraße einen 31-jährigen Mann aus Hannover, der mit einem E-Scooter ohne Versicherungsschutz unterwegs war. Die Weiterfahrt wurde untersagt und ein entsprechendes Strafverfahren eingeleitet. Gegen 21.15 Uhr wurde dann

in der Kantstraße ein 13-jähriges Kind aus Seelze auf einem E-Scooter angehalten und kontrolliert. Der E-Scooter war nicht versichert und das Kind hätte den E-Scooter auch nicht fahren dürfen. Die Weiterfahrt wurde untersagt und ein Strafverfahren eingeleitet. Die Erziehungsberechtigten wurden informiert.

Unbekannte brechen in Einfamilienhaus ein

DEDESEN. Zwischen dem 4. und 5. Juli wurde in ein Einfamilienhaus im Schlehenkamp in Dedensen eingebrochen. Unbekannte Täter schlugen die rückwärtig gelegene Fensterscheibe eines Einfamilienhauses ein, nutzten die Abwesenheit der

Besitzer aus und drangen so in das Objekt ein. Das entwendete Diebesgut ist noch nicht bekannt, die Ermittlungen dauern an. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Seelze unter (05137) 8270 zu melden.

Vier neue Fahrzeuge stärken Einsatzfähigkeit der Seelzer Wehr

SEELZE. Die Stadt Seelze hat die Einsatzfähigkeit der Stadtfeuerwehr mit vier neu beschafften Fahrzeugen weiter gestärkt: Die Ortsfeuerwehren Almhorst, Lohnde und Seelze verfügen ab sofort über neue Mannschaftstransportfahrzeuge. Die Stadtfeuerwehr Seelze erhielt einen neuen Gerätewagen-Logistik, der bei der Ortsfeuerwehr Letter stationiert wird.

„Diese vier Fahrzeuge sind mehr als neue Technik – sie sind eine Investition in die Menschen, die tagtäglich für unsere Sicherheit einstehen. Als Mitglied der Feuerwehr weiß ich, wie sehr im Einsatz jedes Detail zählt, gerade, wenn nicht alle alarmierten Kräfte gleichzeitig ausrücken können“, sagte Bürgermeister Alexander Masthoff bei der feierlichen Übergabe anlässlich der Blaulichtmeile zum 130-jährigen Bestehen der Ortsfeuerwehr Seelze. „Wir setzen damit unseren Modernisierungskurs konsequent fort. Ich freue mich besonders, dass davon auch die Kinder- und Jugendfeuerwehren profitieren.“

Die Ortsfeuerwehr Almhorst erhält erstmals ein eigenes Mannschaftstransportfahrzeug. Maßgeblich ist ein entsprechender Ratsbeschluss zum Brand- und Schutzbedarfsplan, der für jede Ortsfeuerwehr mit Grundausrüstung ein solches Fahrzeug vorsieht. Das gebrauchte Fahrzeug mit acht Sitzplätzen wurde im Jahr 2022 erstmals zugelassen und hat eine Laufleistung von rund 17.300 Kilometern. Es ist bereits neu beklebt sowie mit Blaulicht- und Funktechnik ausgestattet worden.

Auch die Ortsfeuerwehr Lohnde verfügt nun wieder über ein Mannschaftstransportfahrzeug. Im Jahr 2008 hatte sie ihren damaligen Transporter in einvernehmlicher Regelung gegen ein Gassantriebsfahrzeug getauscht. Der neue Mannschaftstransporter mit einer Tageszulassung aus dem Jahr 2024 und einer Laufleistung von lediglich elf Kilometern bietet ebenfalls acht Personen Platz. Der Einbau der Funktechnik sowie der Sondersig-



Neue Fahrzeuge für die Stadtfeuerwehr: Bürgermeister Alexander Masthoff (Mitte) übergibt den Gerätewagen-Logistik und die drei Mannschaftstransportfahrzeuge an Letters Ortsbrandmeister Marco Becker (von links), Stadtbrandmeister Christian Kielhorn, Almhorsts Ortsbrandmeister Lars Volker, Lohndes Ortsbrandmeister Dominik Ruhland, den stellvertretenden Stadtbrandmeister Michael Lorenz und Seelzes Ortsbrandmeister Dennis Blume.

Foto: Stadt Seelze

nalanlage erfolgt in den kommenden Wochen.

„Sowohl in Almhorst als auch in Lohnde sind die Kinder- und Jugendfeuerwehren in den vergangenen Jahren spürbar ge-

wachsen. Gleichzeitig verfügen beide Ortsfeuerwehren über viele aktive Einsatzkräfte. Die neuen Fahrzeuge schaffen deshalb die benötigten Transportkapazitäten – sowohl für die Nach-

wuchsarbeit als auch für Einsätze“, betonte Stadtbrandmeister Christian Kielhorn.

Für die Ortsfeuerwehr Seelze übergab die Stadtverwaltung einen neuen Mannschaftstrans-

porter als Ersatz für das bisherige Fahrzeug aus dem Jahr 2004. Das neue Fahrzeug mit Erstzulassung 2026 und acht Sitzplätzen verfügt bereits über eine vollständige Feuerwehr- und Sondersignalausstattung.

Der zweite Zug der Stadtfeuerwehr Seelze hat einen neuen Gerätewagen-Logistik für die dort stationierte Verpflegungskomponente erhalten. Das bei der Ortsfeuerwehr Letter untergebrachte bisherige Fahrzeug war bereits 32 Jahre alt. Da Ersatzteile nur noch schwer oder gar nicht mehr erhältlich waren, ließ es sich nicht mehr wirtschaftlich betreiben.

Das als Ersatz beschaffte Fahrzeug, das ebenfalls bei der Ortsfeuerwehr Letter stehen wird, stammt aus dem Bestand des Blutspendedienstes des Deutschen Roten Kreuzes. Dort ist es aufgrund einer Systemumstellung vorzeitig abgegeben worden. Es weist eine Laufleistung von 145.490 Kilometern auf. Bereits erfolgt sind die neue Lackierung und Beklebung. Die Nachrüstung der Funk- und

Blaulichttechnik ist in den kommenden Wochen geplant.

Für die Beschaffung der vier Fahrzeuge hat die Stadt Seelze insgesamt rund 243.000 Euro investiert. Darüber hinaus kann die Stadtfeuerwehr ab sofort einen sogenannten ABC-Erkunder nutzen. Dieses kürzlich bei der Ortsfeuerwehr Seelze stationierte Messfahrzeug ist von der Bundesrepublik Deutschland über die Region Hannover zur Verfügung gestellt worden. Es ist insbesondere für Einsätze im Katastrophenfall konzipiert – etwa bei einem Gas- oder Flüssigkeitsaustritt bei chemischen Unfällen.

Die offizielle Übergabe aller Fahrzeuge erfolgte als ein Höhepunkt der Blaulichtmeile der Ortsfeuerwehr Seelze, die auf diese Weise ihr 130-jähriges Bestehen feierte und zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Innenstadt lockte. „Die Blaulichtmeile hat eindrucksvoll gezeigt, wie groß das Interesse an der Arbeit unserer Feuerwehren ist“, zog Alexander Masthoff ein positives Fazit.

Wenn Sie wüssten...
wie die Regierung hinter den Kulissen tickt.

Der Politik-Podcast mit
Dunz, Lamby und Quadbeck



Jetzt Reinhören



